

## **STERBEN IN WÜRDE**

**Projekt in der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ sowie im Seminarraum  
Oberschulen (9.-10. Klasse), Gymnasien (9.-12. Klasse) und Berufsbildende Schulen**

Das Projekt gliedert sich in drei Arbeitsphasen:

### **1. Phase: Einstieg im Seminarraum**

Der Einstieg ins Thema erfolgt mit den Methoden Meinungskontinuum und Bildermosaik im Seminarraum. Angesprochene Themenkomplexe werden am Flipchart festgehalten.

### **2. Phase: Erarbeitung von Hintergrundinformationen in der Dauerausstellung (DA)**

Die Teilnehmenden erarbeiten sich in der DA Hintergrundinformationen zu einzelnen Aspekten, um sich eine eigene Meinung bilden zu können. Die Arbeit mit den Exponaten, Modellen und Medienstationen der Ausstellung erfolgt in sieben Kleingruppen. Während der Gruppenarbeit in der DA werden die Teilnehmenden durch die Moderator\*innen und Begleitpersonen unterstützt.

### **3. Phase: Abschlussdiskussion im Seminarraum**

In einem moderierten Abschlussgespräch werden die wichtigsten Fragen aller sieben Arbeitsgruppen gemeinsam diskutiert. Die Methode des Meinungskontinuums dient wieder dazu, das Meinungsspektrum innerhalb der Gruppe sichtbar zu machen und über ethische Fragestellungen ins Gespräch zu kommen.

## **ÜBERSICHT ÜBER DIE ARBEITSGRUPPEN**

### **Arbeitsgruppe 1: Selbstbestimmung am Lebensende**

Reale Fälle bilden den Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit Patientenrechten und Patientenwillen.

### **Arbeitsgruppe 2: Hospiz- und Palliativbewegung**

Diese Gruppe betrachtet verschiedene Möglichkeiten des Lebens bis zuletzt und beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit den Möglichkeiten der Hospizarbeit und Palliativmedizin.

### **Arbeitsgruppe 3: Intensivmedizin und Patientenverfügung**

Diese Gruppe beleuchtet die Möglichkeiten und Konsequenzen der Intensivmedizin und deren Einfluss auf den Sterbeprozess.

### **Arbeitsgruppe 4: Sterben in Würde**

Diese Gruppe beschäftigt sich mit dem Prozess des würdevollen Sterbens. Es erfolgt eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Würde am Lebensende.

### **Arbeitsgruppe 5: Formen der Sterbehilfe**

Diese Gruppe setzt sich intensiv mit palliativen Maßnahmen und verschiedenen Formen der Sterbehilfe auseinander. Sie beleuchtet dazu verschiedene Begriffe und rechtliche Perspektiven.

### **Arbeitsgruppe 6: Wann ist ein Mensch tot?**

Diese Gruppe betrachtet u. a. den physiologischen Prozess des Sterbens und geht der Frage nach, wann der Mensch tot ist.

### **Arbeitsgruppe 7: Umgang mit der Trauer**

Diese Gruppe vergleicht Bestattungsrituale und die verschiedenen kulturabhängigen Möglichkeiten, mit dem Sterbe- und Trauerprozess umzugehen.

## **VORBEREITUNG IN DER SCHULE**

Zur Vorbereitung des Projektes teilen Sie bitte die Teilnehmenden entsprechend ihrer Interessen und Stärken in die Arbeitsgruppen ein und geben Sie in der Schule eine kleine inhaltliche Hinführung zum Thema Tod und Sterben.

## **BETREUUNG IM MUSEUM**

Wir bitten Sie, die Kleingruppen mit zu beaufsichtigen und ggf. zu unterstützen.

## **NACHBEREITUNG IN DER SCHULE**

Da nicht alle Aufgaben der Arbeitsgruppen im Plenum besprochen werden können, empfehlen wir eine Nachbereitung in den folgenden Unterrichtsstunden.

## **LEHRPLANANBINDUNG**

**Oberschule:** Ethik: Klasse 9; Ev./Kath. Religion: Klasse 9/10; Deutsch: Klasse 10

**Gymnasium:** Ethik: Klasse 9/11/12; Philosophie: Klasse 11/12;  
Ev./Kath. Religion: Klasse 10/11; Deutsch: Klasse 11/12; GRW: Klasse 9

**Berufsbildende Schulen:** Ethik; Ev./Kath. Religion; Deutsch; Gesundheit und Soziales

## **HINWEIS**

Die Themen dieser Veranstaltung können für einige Teilnehmende eine große emotionale Herausforderung darstellen. Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und ggf. die Teilnahme am Projekt auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Wir empfehlen den Teilnehmenden im Voraus oder im Anschluss an die Veranstaltung einen individuellen ca. einstündigen Besuch der Dauerausstellung.

## **ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN**

Besucherservice: Mo.–Fr., 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Telefon: 0351 4846-400

E-Mail: [service@dhmd.de](mailto:service@dhmd.de)

Fax: 0351 4846-402

[www.dhmd.de/ethik](http://www.dhmd.de/ethik)